

EXPOSOL - Eine Ausstellung über die Nutzung der Sonne



"Solar architecture is not about fashion. It is about survival" (Sir Norman Foster)

Energie ist die Quelle alles Lebens. Nichts kann verstanden oder unternommen werden ohne Energie. Sie ist die Grundlage unserer Wirtschaft und Umwelt.

Aber Energie ist nicht nur kreativ, sondern auch destruktiv, und somit ist sie auch Grundlage aller vorhandenen oder zukünftigen Wirtschafts-, Gesellschafts-, und Umweltkatastrophen.

Es ist also an der Zeit, das kostbare Gut Energie verantwortungsbewußter einzusetzen.

Etwa 40% der Energie, die ein durchschnittlicher Europäer verbraucht, sind dem Bereich Wohnen zuzuschreiben. Grund genug, um hier nach Sparmaßnahmen zu suchen.

Die Ausstellung EXPOSOL soll zeigen, welche Möglichkeiten uns zur Verfügung stehen, um den Energiever-

brauch des Gebäudes zu minimieren. Die Sonne kann uns dabei auf vielfältigste Weise helfen.

Häuser, die ausschließlich mit der Gratisenergie der Sonne beheizt werden, sind bereits realisiert.

Die wichtigsten Prinzipien der Solararchitektur:

- Was nicht verloren geht, muß nicht ersetzt oder zurückgewonnen werden.
- Passive und hybride (eine Mischung aus passiv und aktiv) Sonnenenergienutzung.

Unter passiver Sonnenenergienutzung versteht man die baulichen Maßnahmen, die unternommen werden können, um Energie einzusparen.

Aktive Sonnenenergienutzung wird durch technische Geräte wie zum Beispiel ei-



Die transparente Wärmedämmung ahmt das Prinzip des Eisbärfells nach. Dieses leitet die Sonnenstrahlen auf die schwarze Haut, wo sie absorbiert werden.

ner Solaranlage zur Warmwasseraufbereitung möglich gemacht.

- Technische Systeme, aktive Solaranlagen, Wärmerückgewinnung aus der verbrauchten Luft und dem Abwasser etc.

EXPOSOL ist als Wanderausstellung konzipiert. Die Eröff-

nung wird im Rahmen des Weltumwelttages am 5. Juni 1994 stattfinden. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen. Nach dieser Eröffnung wird die Ausstellung in den Räumlichkeiten der Alten Technik zu sehen sein.

Das SAFT-Referat

Ökoadressbuch für Österreich

Vom Biobauern bis zum Umweltdetektiv - das Öko-Adressbuch schafft Überblick

Jetzt in seiner dritten überarbeiteten Auflage erhältlich, bietet das Öko-Adressbuch (ÖAB) fundierte Information über 10.000 österreichische Anbieter und deren Produkte in den Bereichen Umwelt und ganzheitliche Gesundheit. Ob für den Konsumenten, um sich einen Überblick über den Markt an oft noch dünn gesäten Anbietern zu verschaffen, oder um Fachleute auf der Suche nach Umwelttechnik -

für jeden "umweltbewußten" Einkäufer oder Informationssuchenden bildet dieses Buch auf Basis der Öko-Datenbank Österreich eine nützliche Grundlage seiner Entscheidungen.

Erleichtert wird die Suche durch alphabetische Branchen- und Namensregister und die Einteilung in drei Hauptbereiche für Gesundheit, Umwelttechnik und Ökoadressen von Anbietern

umweltgerechter Produkte und Dienstleistungen. Ein bunter Adressteil informiert über alle wichtigen Einrichtungen aus Wirtschaft, Umweltschutz und Politik, gefolgt von einem zur Abrundung und Untermalung gedachten Leseteil, der durchwegs zu längerer Beschäftigung als zu bloßem Suchen einlädt.

Den Umweltmarkt auch solchen Gesetzmäßigkeiten

zu unterwerfen und ihn damit kostengünstiger zu gestalten ist eines der Ziele, ein kleiner Schritt in diese Richtung ist es auf alle Fälle.

Das ÖAB ist im Buchhandel oder beim Herausgeber Verlag Dr. G. & H. Soyka, Alseggerstraße 37, 1180 Wien zu kaufen (198.- S zuzüglich Versandkosten) oder auf der HTU bei Christine einzusehen.

Christoph Köstinger, SAFT